

KIRCHENBLATT

DER PFARREN IRDNING UND DONNERSBACHWALD

11 - 2005 20.Jg/135

an einen Haushalt

Postentgelt bezahlt

Altarweihe

Bei der feierlichen Weihe eines Altares wird in dessen Mitte und an den vier Ecken Chrisamöl ausgegossen und hierauf der ganze Altartisch gesalbt. Der Altar ist das Symbol für Christus, den Messias, was „der Gesalbte“ bedeutet. Festgefügte Altäre, wie die Kirche sie haben will, sind Orte, an denen Heimatsuchende sich auf- und anhalten können.



Pfarrer Erich Kobilka, Bischof Egon Kapellari und Pater Gebhard Gatterer

Weihegebet zur Segnung des Altares

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, denn du hast das Opfer Christi, dargebracht auf dem Altar des Kreuzes, angenommen zur Erlösung der Menschen. Um das Gedächtnis dieses Opfers zu feiern, rufst du dein Volk voll Liebe zusammen um den Tisch deines Sohnes. Schau herab auf diesen Altar, den wir errichtet haben für die Feier der Eucharistie; er sei die Mitte unseres Lobens und Dankens. Er sei der Altar, an dem wir das Opfer Christi unter heiligen Zeichen begehen. Er sei der Tisch, an dem wir das Brot des Lebens brechen und aus dem Kelch der Gemeinschaft trinken. Er sei der nie versiegende Quell unseres Heiles, das uns in Christus geschenkt ist. Zu Christus treten wir hin, zu dem lebendigen Stein; auf ihm wächst deine Gemeinde empor zu einem heiligen Tempel. Durch Christus weihen wir dir auf dem Altar unseres Herzens das Opfer eines heiligen Lebens zum Lob deiner Herrlichkeit. Dir sei Ruhm, Ehre und Lobpreis, jetzt und in Ewigkeit. Amen.



Zweifacher Neubeginn

Ein Neubeginn, der die Pfarren Irdning und Donnersbachwald schmerzlich betroffen hat, war in den vergangenen Wochen der Weggang des beliebten Pfarrseelsorgers Mag. Michael Riemer.

In einem Brief vom 15. September an die geschäftsführende Vorsitzende des PGR, der der Pfarre in der Kirche bekannt gegeben wurde, schreibt er: *„Aufgrund eines Vorfalls, der strafrechtlich zwar ohne Bedeutung ist, kirchlichen Vorstellungen aber nicht gerecht wird, habe ich den Bischof gebeten, mich von allen Aufgaben in der Pfarre Irdning und Donnersbachwald endgültig zu entbinden. Dies ist mit sofortiger Wirkung geschehen.“*

Allen, die sich in den vergangenen fünf Jahren mit mir um das Wohl der Pfarre bemüht haben, sage ich meinen herzlichen Dank für den großen Einsatz, das Mitdenken, Mitarbeiten und Mitfeiern. Alle, denen ich nicht in der rechten Weise

begegnet bin oder die ich enttäuscht habe, bitte ich ebenso herzlich um Verzeihung.“

Die schwierige Personalsituation der Diözese bringt es mit sich, dass eine Pfarre nicht sofort wieder definitiv besetzt werden kann. So hat der Herr Generalvikar mich gebeten, die beiden Pfarren für ein Jahr als Provisor zu übernehmen. Als einer, der aus Altersgründen sich vor drei Jahren auf die kleine Pfarre Kulm in der Ramsau zurückgezogen hat, ist es eine überraschende Herausforderung, nun wieder für zwei Pfarren zusätzlich die seelsorgliche Verantwortung zu übernehmen. Ich tue es aber gerne in der Zuversicht, dass der Herrgott mir dazu die Kraft gibt und auch, weil ich die Pfarren in früheren Tätigkeiten als Kaplan (Irdning) und Provisor (Donnersbachwald) kennen und schätzen gelernt habe.

Ich danke jetzt schon für die freundliche Aufnahme, die ich gefunden habe, und bitte um Ihre Mitarbeit und Mitsorge. Ich sage aber auch namens der Pfarrgemeinden und im eigenen Namen meinem Vorgänger, Mag. Michael Riemer, herzlichen Dank für seinen engagierten und segensreichen Dienst und Einsatz in seelsorglicher und baulicher Hinsicht in den beiden Pfarren. Wir wünschen ihm nach seiner geistlichen Auszeit viel Kraft und Segen zum Neubeginn in einer anderen priesterlichen Aufgabe in unserer Diözese.

Der Weggang von Mag. Riemer fällt in die Schlussphase der von ihm mit viel Engagement begonnenen und begleiteten Innenrenovierung der Pfarrkirche Irdning. Sie hat mit der Weihe des neuen Alta-

res durch den Hr. Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari ihren festlichen Höhepunkt und Abschluss gefunden. Der Altar einer Pfarrkirche ist die geistliche Mitte einer Pfarrgemeinde, weil er Jesus Christus darstellt. Der neue Altar ist deshalb auch der Aufruf zu einem Neubeginn in geistlicher Hinsicht. Wir dürfen nicht aufhören, uns um den Herrn Jesus Christus zu versammeln. Mit ihm und durch ihn bringen wir Gott unser Lob und unseren Dank dar. Von ihm empfangen wir Orientierung für unser Leben und die Kraft unseren Alltag als Christen zu meistern. Der Gottesdienst, den wir feiern, ist „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt“ - so sagt es das 2. Vatikanische Konzil, das heuer vor 40 Jahren seinen Abschluss fand. Zweifacher Neubeginn: personell und erneuerte Kirche - Gott gebe seinen Segen dazu.

Das wünscht und erbittet
Ihr Provisor *Erich Kobilka*

Zur Information

Der stellvertretende Obmann des Wirtschaftsrates Irdning, Hr. Ing. Konrad Pilz, wurde von der Diözese zum „Finanzreferenten“ der Pfarre Irdning bestellt.

Der Hr. Provisor Erich Kobilka wird in der Regel jeweils von Donnerstag bis Samstag/Sonntag in der Pfarre anwesend sein; von Montag bis Mittwoch ist er telefonisch in Kulm/Ramsau erreichbar (Tel. 03687/81701 bzw. 0676/87426252).

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; für den Inhalt verantwortlich: Monsignore Erich Kobilka; alle: Hauptplatz 1, 8952 Irdning

Wir sind erreichbar:

Kanzleistunden im Pfarramt Irdning: Mo, Di, Do, Fr: 9:00 – 11:30 Uhr und Fr: 15:00 – 17:30 Uhr; Telefon und Fax: 03682/22418; Mobiltelefon: 0676/87426801, e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at
Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Erich Kobilka, Tel. 0676/87426252

Die Schwelle - Besinnliches zu Allerheiligen

Vor vielen Türen liegen Schwellen, niedrige Stufen, die das Eintreten in den dahinterliegenden Raum nicht behindern, aber dazu beitragen, dieses Hineingehen bewußter zu gestalten. Sie verstärken die Achtsamkeit auf den Unterschied zwischen draussen und drinnen, zwischen den Räumen vor und hinter der Türe. Sie laden ein, sich noch einen Augenblick lang auf Begegnungen vorzubereiten, die geschehen, wenn die Türe geöffnet wird. Schwellen erwecken Vorfreude, aber auch Schwellenangst.

Es gibt nicht nur Raumschwellen, sondern auch Zeitschwellen, die von besonderer Bedeutung sind, wie der Übergang in ein neues Jahr oder gar in ein neues Jahrhundert oder Jahrtausend.

Solche Schwellen können beängstigend hoch empfunden werden. Andererseits trägt ein verflachen oder gar beseitigen vieler Schwel-



len zu einer Banalisierung des Lebens bei. Die Kirche hält nach wie vor Schwellen bereit, wenngleich bei manchen neuen Kirchenbauten auf dieses Symbol vergessen worden ist.

Wer als Glaubender in einen Katholischen Kirchenraum eintritt, der ist eingeladen, dies bewusst zu tun. Ein dreifacher Schwellritus ist ihm auferlegt: das Eintauchen mit der rechten Hand in geweihtes Wasser, das Sichversiegeln mit

dem Kreuzzeichen und die Kniebeuge vor dem Tabernakel.

Die Kirche ist ein Haus für die Lebenden und die Toten. Eine alte, abgetretene Schwelle ist auch so etwas wie eine Brücke, die Generationen miteinander verbindet. Schwellen unterbrechen Wege, die man sonst vielleicht zu gedankenlos, zu freudlos ginge.

(aus: *Heilige Zeichen in Liturgie und Alltag*, Bischof E. Kapellari)

Innenrenovierung der Pfarrkirche - das war's?

Beim Erntedankfest in Donnersbachwald hat Br. Gebhard gesagt: „Danken kommt vom Denken. Ein dankender Mensch ist auch ein denkender.“

Nach getaner Arbeit setzen wir uns gerne einmal ruhig hin. Es tut gut, zur Ruhe zu kommen, nachzudenken über unsere Arbeit, über unser Leben. So geht es uns jetzt in beiden Pfarren, Donnersbachwald und Irdning. In beiden Orten steht nun ein neu renoviertes Gotteshaus. Wir dürfen uns über die getane Arbeit freuen. Danken können wir für die vielen Menschen, die ihre geistigen, körperlichen und finanziellen Kräfte eingebracht

haben. Bei den Bauarbeiten war das Denken ein bedeutender Faktor.

Alle Beteiligten mussten nachdenken, mitdenken, vordenken und manchmal auch umdenken.

Die Bauarbeiten sind nun abgeschlossen, das Innere unserer Kirchen erstrahlt in neuem Glanz. Was ist mit unserem Inneren? Jesus ruft uns in den Sonntagsevangelien am Ende des Kirchenjahres und in der Adventzeit immer wieder auf zur Umkehr, zur Hinwendung zum Guten. Sollten wir nicht auch in unserem Leben öfters nachdenken, mitdenken, vordenken und umdenken?

Wir sollten uns fragen, habe ich jemanden einen Schmerz zugefügt,

vielleicht gedankenlos, obwohl ich es gar nicht wollte, sie oder ihn hat es aber verletzt. Es kann auch sein, dass ich schwer an einer Verletzung trage, die mir von anderen leichtsinnig zugefügt wurde.

Verzeihen und um Verzeihung bitten sind notwendige Schritte für einen neuen Anfang, zu neuer Entfaltung. Zur „Renovierung“ unseres Inneren sowie zur Erneuerung unserer Pfarrgemeinschaft ist es notwendig diese Schritte zu setzen. Einen Mitmenschen zu fragen: „Habe ich dich verletzt?“ Oder zu sagen: „Dein Wort, dein Tun hat mir Weh getan.“ Es braucht viel Kraft und Mut dies auszusprechen, ist aber notwendig für einen Neubeginn.

Gertrude Häusler

Geschätzte Pfarrbewohner

Nun haben wir die Zeit der Innenrenovierung unserer Kirche hinter uns gelassen. Vieles ist in dieser Zeit geschehen. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet. In einem großartigen Miteinander konnten wir den Termin der Altarweihe einhalten.

Wenn ich nun diese Zeit der Innenrenovierung im Nachhinein betrachte, so wird es mir fast berührend bewusst, wie sehr wir Menschen aus der Pfarre, KIRCHE sind, unsere Kirche erhalten, gestalten und mitgestalten. Ich möchte allen die am Gelingen der Innenrenovierung der Pfarrkirche Irndning in irgendeiner Form mitgetragen haben, meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Am 25. November fand eine Wallfahrt der Pfarren Irndning und Donnersbachwald in Dankbarkeit für die gelungene Kirchenrenovierung nach Sonntagberg und in die



Kirche Maria Neustift statt. Unter der Begleitung unseres Provisors Monsignore Erich Kobilka nahmen 44 Pfarrbewohner an dieser Fahrt teil. Beim Dankgottesdienst in der Basilika zur Heiligen Dreifaltigkeit brachte Monsignore Kobilka zum Ausdruck, dass die vom Pilger mitgebrachten Sorgenpakete durch den Herrn eine Wandlung erfahren dürfen. Sie werden zwar nicht weggenommen, sind jedoch leichter weiterzutragen.

Die Fahrt ging weiter nach Maria Neustift, wo in der Wallfahrtskirche „Maria, Heil der Kranken“ eine Sakramentsandacht gehalten wurde. Dabei schlossen wir in besonderer Weise die Kranken unserer Pfarren ein. Oberschulrat Paul Schranz hat die Andacht wie auch schon den Gottesdienst am Sonntagberg mit der Orgel feierlich begleitet.

Seit 1. Oktober ist nun Monsignore Erich Kobilka für ein Jahr Provisor von Irndning und Donnersbachwald. Pfarrer Kobilka war vor 45 Jahren schon Kaplan in Irndning und seine Antwort, als er gefragt wurde, ob er für ein Jahr diese Pfarren dazunehmen würde lautete: „Ich kann die Irndninger und Donnersbachwalder nicht im Stich lassen!“. Wir bedanken uns für seine Bereitschaft und versprechen ihm unseren bisherigen Einsatz für die Pfarren weiterhin zu leisten.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihre Gerti Neuper

Familienausschuss

Der Familienausschuss der Pfarre Irndning hat mit Unterstützung der Gemeinde im Rahmen von „Gesunde Gemeinde“ am 15. Juni 2005 einen Vortrag organisiert. Es wurde wieder Frau Mag. Hemma Bernhauser, Psychotherapeutin und Theologin aus Bruck an der Mur eingeladen. Der Familienausschuss hatte das Thema „Vom Sinn der Angst in unserem Leben“ gewählt. Frau Mag. Bernhauser zeigte Strategien im Umgang mit Ängsten auf, denn Angst ist ein Grundgefühl, das immer wieder auftaucht und vor vielen anderen Gefühlen steht. Unsere Erziehung redet Kindern die Angst aus, statt

sie zu erklären. Denn Angst kann eine Schutzfunktion haben, fordert dann die Entwicklung von Gegenstrategien gegen die Bedrohung, die durch Angst signalisiert wird. Angstgefühle können aber auch durch organische Erkrankungen (Herzneurosen, Epillepsie) entstehen. Angst kann sich andererseits neurotisch zu Angst vor Hingabe, Einsamkeit, vor Vergänglichkeit,

vor dem Endgültigen entwickeln und letztendlich pathologisch werden (zum Beispiel Panikattacken). Angst zwingt uns etwas zu machen. Durch falsche Erziehung werden wir verführt, etwas gegen die Angst zu machen, statt aus der Angst etwas zu machen. Es gab eine lebhaftige Diskussion mit den Zuhörern. Der Familienausschuss wird diese Vortragsreihe fortsetzen.

Second-Hand-Bazar

*Kinderbekleidung Herbst/Winter, Wintersportartikel,
Freizeitartikel, Babyausstattung ...*

Samstag, 5. November 2005 von 9:00 bis 12:00 Uhr
im Pfarrsaal Irndning (mit Kaffee/Kuchenbuffet und Kinderecke)

Unser Volksaltar

Zwölf Stäbe, auf die Apostel hinweisend, aber auch die zwölf Stämme Israels, tragen dazu bei, dass der Tisch bereitet werden kann, auf dem Christus sich als Nahrung für die Gottesdienstgemeinde gibt.

Diese Stäbe sind nicht im Lot sondern kommen in verschiedenen Winkeln aus dem Boden. Auch

aus einer persönlichen Schräglage heraus ist das Mittagessen am gemeinsamen Tisch möglich. Niemand verliert seine Wurzeln und seine Herkunft, jeder hat seine tragende Bedeutung. Die Mündungspunkte der Holzstäbe zeichnen die Kontur eines Fisches nach, das Zeichen für Jesus Christus.

Die Reliquie des unbekanntes Soldaten aus der Thebäischen Legi-

on des hl. Mauritius und von Papst Pius V sind unter dem neuen Volksaltar beige gesetzt.

Der Josefsaltar

wird im November abgebaut und nach Fertigstellung der Generalsanierung im Frühjahr 2006 im neuen Glanz erstrahlen.



Demnächst

Quellentage im Stift Lambach OÖ

25.11.2005 17.00 Uhr -
27.11.2005 13.00 Uhr

Tage des Gebetes, der Stille
und Erholung

Kosten: 2 Tage VP - EUR 70,--

Anmeldung in der Pfarrkanzlei:
22418 oder bei Gertrude
Häusler: 0676/87426842

Am 16. Oktober wie i sog,
wor in unsara Pfoarr a b'sundara Tog.
Es woäß wohl a jeda gonz g'wiß,
daß die Irdninger Kirch'n neu renoviert woarn is.

A Menge Leut san kemma in unsern Ort
und hom den Herrn Diösesanbischof erwoart.

Wie sein Auto is vorgefoahrn,
is er freundlich empfangan woarn.

Ols donn da feierliche Einzug woar,
vorn furt a große Ministrantenschoar
dahinta die hohe Geistlichkeit,
die Blosmusik woar a bereit,

die schönst'n Weis'n san erklangan,
es is oll's wunderbar gelungan.

In da Kirch'n donn Musik und G'song,
es woar a feierlicher Klong.

Donn woar die Segnung des Taufbrunnen's glei,
die Leit woarn mit voller Ondacht dabei

wia ma alle z'samm
unser Taufbekenntnis erneuert hom.

Drauf san ban Hocholtor vorn,
die strohland'n Liachtl'n onzund'n woarn.
Wie da Herr Bischof den Oltor hot g'weiht,
do woar a Stille unter die Leut.

So wie da Kerz'nstrohl mit hellen Funk'n,
is jeda in seine Gedonk'n vasunk'n.
Zum Schluss wie die feierliche Mess is ausklunga,
hom ma olle miteinond dos Te Deum g'sunga.

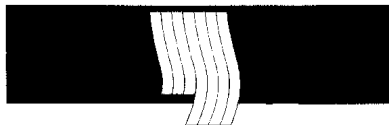
Bevor dos Volk von da Kirch'n is außigonga,
ham olle no den Bischöflich'n Seg'n empfonga.
Drauß'n am Kirchplotz woarn fleißige Leut,
san g'stond'n mit oana Agape bereit.

Mit schöne gemeinsame Stund'n,
hot oll's z'samm an wunderboarn Ausklong g'fund'n.

Gemeinsam einen Weg bauen - Bausteinaktion

Die erste Bauetappe mit dem Steinbodenbelag im neuen Taufbereich ist fertig hergestellt. Zur Restfinanzierung dieses Vorhabens bieten wir Bausteine zum Kauf an. 1 Baustein (0,25 m²) zu €50,-- bzw. 4 Bausteine (1 m²) zu €180,--. Ihre Spende können Sie im Pfarramt oder auf unser Konto BLZ. 38113, Kontonr. 3.141.140, Kennwort „Bausteinaktion“. Als Dankeschön erhalten Sie eine Urkunde für Ihren Beitrag zum gemeinsamen Weg in unsere Kirche.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK



Das katholische Bildungswerk möchte Begleiter sein in Fragen der Religion, Hilfe geben in den Situationen des Lebens für Jung und Alt, aber auch Fragen der Kultur, Kunst und Geschichte behandeln. Wir bemühen uns, namhafte Referenten aus unserer Pfarre und von auswärts zu bekommen. Beeindruckend unser erster Vortrag: „Päpste und Heilige aus Bayern“. In Bayern gibt es das Christentum seit der Römerzeit. Das Land hat 4 Päpste und viele Heilige hervorgebracht. Der Dia-Vortrag von Rudolf Grasperger wurde vom katholischen Fernsehen Vorarlberg – K-TV – aufgenommen und wird einem

grossen Personenkreis zugänglich gemacht. Der ausgezeichnete Dia-Vortrag hätte mehr Besucher verdient.

Vorträge im Herbst 2005:

Mo, 28. 11. 2005 19.30 Uhr:
„Auf Weihnachten vorbereiten in Liturgie und Brauch“, Prof. Dr. Sepp Faist – Direktor des religionspädagogischen Institutes Graz. Es geht darum, das überlieferte Glaubensgut vertieft zu bedenken und zu leben, damit die Feiertage in guter Weise gestaltet werden können und gelingen. Im Brauchtum gilt es, das „echte Brauchtum“ von so manchen werbewirksam hinzugekommenen „neuen Bräuchen“ zu unterscheiden – so, dass der Weihnachtsfestkreis von Advent bis Dreikönig (bzw. Lichtmess) seine religiöse und menschliche Tiefe nicht verliert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bitte beachten Sie auch die Vortragstermine in anderen Pfarren unseres Dekanates:

Do, 10. 11. 2005 19.30 Uhr:
Bad Mitterndorf: „Wiedergeboren – Aus dem Geist?“

Di, 15. 11. 2005 19.30 Uhr:
Bad Aussee: „Ein Narr ist, wer keine Visionen hat!“

Di, 22. 11. 2005 19.30 Uhr:
Gröbming: „Natur als Schöpfung & Ökologie als Wissenschaft“

Für das KBW
Alfred Pretzler

Haussammlung - Innenrenovierung

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Irdning, die durch die Haussammlung nicht erreicht wurden, werden im Herbst von unseren Sammlern noch einmal besucht werden. Nutzen sie bitte auch die Möglichkeit der Zehlschein-Einzahlung bzw. Überweisung. Unsere Kontonummer: Pfarramt Irdning, Raiffeisenbank Gröbming-Irdning (BLZ) 38113, Kontonr. 3.141.140, Kennwort „Innenrenovierung“.

Termine für die Jugend

16. November
Jugendvesper in Pürgg
Abfahrt 19.30 Uhr bei Kirche

19./20. November
Jugendwochenende in Bad Aussee - Volleyball - Tischtennisturnier
Abfahrt 14.00 Uhr bei Kirche

14. Dezember
Jugendvesper in Niederhofen
Abfahrt 19.45 Uhr bei Kirche

18. Dezember
Jugendmesse in Aigen mit
Jugendseli Mario 19.00 Uhr
in Aigen „Fremdenfeindlichkeit“

Jungschar

Wir sorgen und bemühen uns um Kinder, indem wir ihnen Raum geben, Programme und Aktivitäten anbieten und uns Zeit nehmen, mit ihnen in der Freizeit etwas zu unternehmen. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Pfarrhaus. **Wir begleiten Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg**. Wir beteiligen Kinder in Kirche und Gesellschaft, indem wir ihnen so, wie sie sind, eine unverzichtbare Rolle in Kirche und Gesellschaft zusprechen und Sie ernst nehmen, bestärken und ermutigen. Komm auch du, mit 13 bist du noch nicht zu alt! Wir freuen uns schon Gertrud und Lisa

Die Jugend trifft sich - Jeden Samstag um 18 Uhr im Pfarrhaus

3. Stock. Die Einstandsfeier war heuer eine „Pfarrdisco“. Der Pfarrsaal war gar nicht wiederzuerkennen. Die richtige Musik brachte DJ-Franzi und die leckeren Cocktails mixte Lisa hinter der Bar. Ca. 30 Jugendliche lauschten der bezaubernden Corina, als sie uns zwei ihrer Lieder zum Besten gab. Es war ein Erfolg und den möchten wir gerne im Fasching wiederholen. Wir haben jeden Monat etwas geplant, wozu wir euch gerne einladen möchten: Abenteuerpark, Rafting, Jugendwochenende in Aussee, Jugendvesper, Wintertag mit Rodeln, Diskussionsabende, Tischtennisturnier, Volleyball. Die Veranstaltungen könnt ihr bei der Eingangstür nachlesen. Schaut einfach mal vorbei.

Gertrud und Lukas



PILZ
WÖRSCHACH

Betonwerk-Baustoffhandel-Bau-GesmbH
A-8942 Wörschach Maitschern 67
Tel. 03682/22365 Fax 03682/22365-18

Das LICHTTRENNUNG
Klimaholzhaus

Zimmermeister
MEHRL GmbH
HOLZBAU-ZIMMEREI

Dachstühle - Holzhäuser - Balkone - Stiegen
Holzböden - Innenausbau - Planung

8943 AIGEN im Ennstal 89
Tel. 03682 / 24855 Fax Dw4



KLAUS STRODL

Gegründet 1897
8950 Stainach 149
Tel. 03682/22239
Fax. 0368224921



STEINMETZ
MEISTER

Elektromann
Einbau • Service • Sicherheit

Elektro-
installationen
Blitzschutzanlagen
Bioelektrik
Elektroheizungen
Solarenergie

Aigen/Ennstal




GLAS-PEYRER
GLASklare WUNSCHerfüllung

Irdning - Gröbming - Schladming

Unseren herzlichen Dank und Gratulation an die Pfarr-
gemeinde Irdning zur gelungenen Kirchenrenovie-
rung. Wir durften zeigen wie vielfältig der Werkstoff
Glas zu verwenden ist.

Alfred Dänglmaier GesmbH

Transporte - Erdbau - Steinbruch - Bau-
maschinenverleih - Container-Vermietung
Mobile Recyclinganlage - Bauschutt-
Asphalt- und Gewerbemülldeponie

8943 Aigen Lantschern 113 Tel. 03682/22591
Fax 22591 4 Mobil Tel. 0664/4123900
e-mail: erdbau@danglmaier.at
www.danglmaier.at



ZIMMEREI STEGLER
GmbH

HOLZBAU - TREPPENBAU - RIEGEL - BLOCKHÄUSER
DACHSTÜHLE - BALKONE - FUSSBÖDEN - INNENAUSBAU

zimmerei.stiegler@aon.at • www.zimmerei-stiegler.at



Der Zimmermeister
... weil Holz den Fachmann braucht

Telefon 03682/24 202
Telefax 03682/24 402

DER JAHRHUNDERTMALER
surface is our success

Graz, Marschallgasse 36 / + 43(0)316 711-578 / www.jahrhundertmaler.at



Gottesdienste bis Dezember 2005

| | | IRD | AIG | DBW | SONSTIGE |
|----|----------|----------------|-------|-------|--|
| Di | 01.11.05 | 09:00 14:00 | | 10:45 | Friedhofgang DBW Andacht und Friedhofgang |
| Mi | 02.11.05 | 19:00 | | | Kirchgang ÖKB Irdning |
| Do | 03.11.05 | | | | 19:00 Altirdning |
| Fr | 04.11.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 05.11.05 | | 19:00 | | |
| So | 06.11.05 | 09:00 | | 10:45 | |
| Do | 10.11.05 | | | | 19:00 Raumberg |
| Fr | 11.11.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 12.11.05 | | 19:00 | | |
| So | 13.11.05 | 09:00 | | 10:45 | |
| Do | 17.11.05 | | | | 09:00 Hohenberg |
| Fr | 18.11.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 19.11.05 | 14:00 | | 19:00 | Elisabethfeier IRD |
| So | 20.11.05 | 09:00 | 10:15 | | |
| Do | 24.11.05 | | | | 19:00 Vorberg |
| Fr | 25.11.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 26.11.05 | | | 19:00 | Adventkranzsegnung |
| So | 27.11.05 | 09:00 | 10:15 | | Adventkranzsegnung |
| Mi | 30.11.05 | | | | 05:00 Rorate Kloster |
| Do | 01.12.05 | | | | 19:00 Altirdning |
| Fr | 02.12.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 03.12.05 | | 19:00 | | |
| So | 04.12.05 | 09:00 | | 10:45 | |
| Mi | 07.12.05 | | | | 05:00 Rorate Kloster |
| Do | 08.12.05 | 09:00 | | | Maria Empfängnis |
| Fr | 09.12.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 10.12.05 | | 19:00 | | |
| So | 11.12.05 | 09:00 | | 10:45 | |
| Mi | 14.12.05 | | | | 05:00 Rorate Kloster |
| Do | 15.12.05 | | | | 09:00 Hohenberg |
| Fr | 16.12.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 17.12.05 | | | 19:00 | |
| So | 18.12.05 | 09:00 | 10:15 | | |
| Mi | 21.12.05 | | | | 05:00 Rorate Kloster |
| Do | 22.12.05 | | | | 19:00 Vorberg |
| Fr | 23.12.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 24.12.05 | 07:00 | 15:00 | | Rorate und Kinderkrippenfeier |
| Sa | 24.12.05 | 23:00 | | 21:00 | Christmette |
| So | 25.12.05 | 09:00 | | 10:45 | Christtag |
| Mo | 26.12.05 | 09:00 | | | Stephanitag |
| Di | 27.12.05 | | | | 09:00 Hohenberg Weinseg. |
| Fr | 30.12.05 | 08:30 | | | |
| Sa | 31.12.05 | 19:00 | | | Jahresschlussgottesdienst |

Getauft wurden

Franziska Maria Huber, Lisa Zamberger-Pircher, Marc Erwin Bochsichler, Peter Dorn, Lukas Peter Rüscher, Jana Kögl, Philip Gallob, Sarah Melissa Gürtler, Patrik Elia Seebacher, Lucija Mutapcija, Michael Zagrobelny, Nico Seebacher, Tobias Lankmayer, David Leo Liebmann, Lea Nicole Albrecht, Sofia Lemmerer, Florian Peter Tritscher, Tobias Richter, Juliana Sorger, Sabrina Lackner, Sebastian Koller, Lukas Kettner

Geheiratet haben

Thomas Prenner und Heidi Egger, Konrad Binder und Helga Grünwald, Roland Leitner und Margit Pilz, Andreas Mayerl und Tanja Kernbichler, Martin Hauser und Elisabeth Martha Klug

Verstorben sind

Johann Plank, Hermine Steiner, Stefan Schwab, Ferdinand Baumgartner, Josef Strobl, Johann Tiefenbacher, Johann Lasser, Anna Rapp, Maria Perr, Max Sölkner, Mathilde Lemmerer, Romana Ritz

Einladung

*zur Elisabethfeier am 19. November 2005 um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche Irdning und anschließend gemütliches
Feiern im Pfarrsaal*